

Ba 23. Mrz 73-19

GE/hb

p. B. 75. 61

Bern, den 22. März 1973

✓ p. B. 15. 11. Corée. 1.

Blz 1973

A k t e n n o t i zT e r r o r i s m u s

Herr LeRoy Percival (P.), erster Mitarbeiter der US-Botschaft, spricht heute auf eigenes Begehren bei mir vor.

1. Im Auftrage seiner vorgesetzten Behörden und unter Bezugnahme auf eine Erklärung, die Präsident Nixon im Anschluss an die Vorkommnisse von Khartoum abgegeben hat (vgl. Beilage), bringt P. die Erwartung zum Ausdruck, die Regierungen der europäischen Staaten möchten alles in ihrer Macht Stehende zur Bekämpfung des Terrorismus tun. Es gelte dies nicht nur für die Sicherheitsmassnahmen (enge Zusammenarbeit der polizeilichen Behörden auf internationaler Ebene), sondern auch in Bezug auf die Verfolgung und Bestrafung allfälliger Terroristen. Ein Nachgeben, in der Hoffnung auf künftiges Geschontwerden, wie es in der Vergangenheit hier und dort festzustellen war - P. vermied es gefliessentlich, konkrete Beispiele anzuführen - , wäre verfehlt.

Nur entschlossenes und festes Durchgreifen könne zu einer Eindämmung des Terrorismus beitragen. P. unterstrich die Bedeutung seines Anliegens mit dem Hinweis darauf, dass Anhaltspunkte dafür vorlägen, wonach der nächste von den Palästinensern geplante Terrorakt gegen ein Ziel in Europa gerichtet sein könnte. Ueber nähere Präzisierungen diesbezüglich verfügt P., wie er auf Befragen erklärt, allerdings nicht.

Ich nehme von den Ausführungen P.s Kenntnis und erinnere ihn daran, dass die Schweiz hinsichtlich palästinensischer Terrorakte ein "gebranntes Kind" sei. Das amerikanische Anliegen sei somit auch das Unsrige.



- 2 -

2. P. erkundigt sich nach unserer Reaktion auf den schwedischen Entscheid betreffend Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Nord-Korea. Ich orientiere ihn über unsere Haltung in dieser Frage.

Politische Direktion



(Gelzer)

Ba 23.Mz 73-19

Kopie mit Beilage z.K. an:

- Herrn Bundesrat Graber
- Herrn Botschafter Thalmann
- Herrn Botschafter Keller
- Herrn Botschafter Diez
- Herrn Hohl
- Herrn Dr. Amstein, Chef der Bundespolizei
- Schweiz. Botschaft, Washington